

Ziele der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung in systemisch-lösungsfokussierter Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung ist eine seit Jahren gängige Praxis zur Erweiterung der Qualifikation von Ärzten, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen und anderen Personengruppen, die in Tätigkeitsfeldern der psychosozialen Versorgung arbeiten. Ziel der Weiterbildung ist, zur Arbeit mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen in den unterschiedlichen Bereichen mit Prinzipien und Mitteln der systemisch-lösungsorientierten Therapie zu befähigen. Oft ist eine familientherapeutische Arbeit in "reiner" Form nicht möglich. Einerseits fehlen von Seiten der Institutionen die Voraussetzungen zu einer strikt familienorientierten Vorgehensweise, andererseits sind nicht immer alle Familienmitglieder zur Mitarbeit bereit oder andere wichtige Bezugspersonen (z.B. Lehrer, Erzieher, Ärzte) haben besondere Bedeutung. Den TeilnehmerInnen der Weiterbildung wird praxisrelevantes Handlungswissen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeittherapie vermittelt. Das Norddeutsche Institut ist Mitglied in den Dachverbänden Systemische Gesellschaft (SG), Berlin und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSTF), Köln.

Aufbau und Umfang

Die Weiterbildung dauert ca. 3 Jahre, gliedert sich in Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs und umfasst 950 Einheiten (inkl. Anerkennung von max. 30 UE dokumentierter Weiterbildung in Beratung/Therapie):

- 300 UE Theorie und Methodik
- 150 UE Supervision
- 150 UE Selbsterfahrung
- 100 UE protokollierte Interventionsgruppenarbeit
- 200 UE dokumentierte Praxis in Beratung/Therapie
- 50 UE dokumentierte(s) Literaturstudium/Eigenarbeit
- 4 schriftliche Falldokumentationen
- 2 Live-/Video-/DVD-Supervisionen
- Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung gliedert sich in:

- 11 dreitägige Seminare: Theorie und Praxis
- 6 zweitägige Kurzzeittherapieprojektseminare
- 4 zweitägige Supervisionsseminare
- 2 fünftägige Selbsterfahrungsseminare (auswärtig)

Seminare: In den Seminaren werden die theoretischen Inhalte und methodischen Vorgehensweisen vermittelt und die therapeutische Praxis in Rollenspielen und Übungen trainiert.

Kurzzeittherapieprojekt: Live-Therapien und -Beratung im Team mit Live-Supervision.

Supervisionsseminare: Sie dienen der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens. Supervision erfolgt als Live-Supervision durch Videoanalyse und Therapiesimulationen in der Gruppe und einzeln. In der Live-Supervision sind die TeilnehmerInnen als Therapeuten, Co-Therapeuten, Teammitglieder und Beobachter beteiligt.

Selbsterfahrungsseminare: Inhalte sind der Transfer methodisch geleiteter therapeutischer Techniken in den eigenen Handlungsstil und die Entwicklung therapeutischer Grundhaltungen in die professionelle Identität sowie die Reflexion der professionellen Entwicklung.

Interventionsgruppen: Die TeilnehmerInnen treffen sich zwischen den Seminaren zur Reflexion, kollegialen Beratung und Vertiefung der Seminarinhalte in regionalen Interventionsgruppen. Die selbstorganisierte Arbeit wird mit schriftlichen Protokollen dokumentiert.

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder eines benachbarten Faches sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen regelt der Weiterbildungsausschuss auf Anfrage.

Teilnahmegebühren

Sie betragen 7.980,00 Euro; Zahlungsmodus: Einmalig 1.400,- Euro plus 35 Monatsraten à 188,- Euro.

Bewerbung

Bewerbungen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss, Nachweise von therapeutischen Zusatzqualifikationen (30 UE) und Berufserfahrung) richten Sie bitte per E-Mail (info@nik.de) oder per Post uns: Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK, Außen der Schleifmühle 40, 28203 Bremen.

Abschlusszertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung mit den dazu erbrachten Leistungen erhalten die TeilnehmerInnen ein qualifizierendes NIK-Zertifikat und erlangen dadurch i.d.R. die Voraussetzung zur zusätzlichen Zertifizierung als Systemische Therapeutin und Beraterin durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSTF) und/oder durch die Systemische Gesellschaft (SG). Voraussetzung ist u.a. jew. ein abgeschlossenes humanwissenschaftliches (Fach-)Hochschulstudium.

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie, NIK e.V
Bremen
Solothurn (CH)



Curriculum

der berufsbegleitenden Weiterbildung

Systemisch- lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung

Grund-, Aufbau- und
Fortgeschrittenenkurs

Bremen

Beginn: 04.-06.11.2019

Leitung

Dr. Manfred Vogt (Bremen)
Katrin Trappe (Oldenburg)

Unter Mitwirkung von

Herbert E. Förster (Bremen)
Rita und Matthias Freitag (Chemnitz)
Bernd Kuhlmann (Delmenhorst)
Maike Malanowski (Leer)
Dr. Florian Schepper (Leipzig)
Dr. Ferdinand Wolf (Wien)

Termine und Inhalte:

Grundkurs

Lösungsfokussierte Kurzzeitberatung 04. - 06.11.2019

- Das Erstgespräch: Ziel- und Auftragsklärung
- Wunderszenario eröffnen und aufrechterhalten
- Ressourceninterview und Wertschätzung

Lösungsfokussierte Interventionen 13. - 15.01.2020

- Hausaufgaben und Experimente
- Lösungsorientierte Beratungsplanung
- Design individueller Interventionen

Variationen systemischer Therapie 09. - 11.03.2020

- NIK PELZ-Modell
- Genogrammarbeit
- Zirkuläres Interviewen

Supervision I 11. - 12.05.2020

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Selbsterfahrung I: Schätze deine Schätze 06. - 10.07.2020

- Schatzsuche: Spielend Ressourcen finden
- Lebenspanorama: Rahmungen und Neu-Rahmungen
- Ziele: Zukunftsvisionen angehen

Beratungsbeziehungen gestalten und strukturieren

21. - 23.09.2020

- Rapportstrategien mit Pacing und Leading
- Beziehungssysteme visualisieren
- Modelle der professionellen Beziehungsgestaltung

Supervision II 05. - 06.11.2020

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Aufbaukurs

Systeme aufstellen 13. - 15.01.2021

- Arbeit mit dem Familienbrett
- Aufstellungen im Raum
- Repräsentierte Wahrnehmung

Dialogische Praxis als reflexive Perspektiven 08. - 10.03.2021

- Narrative und reflexive Fragen
- Therapie mit dem Reflecting Team
- Variationen reflexiver Positionen

Kurztherapieprojekt 19. - 20.04.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 17. - 18.05.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 05. - 06.07.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 09. - 10.09.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 14. - 15.10.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 22. - 23.11.2021

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Lösungsfokussierte Praxis mit Paaren 21. - 23.02.2022

- Perspektiven in der Paartherapie
- Paardynamik und Ziele
- Therapieschulen im Vergleich

Fortgeschrittenenkurs

Ressourcenfokussierte Therapie mit Kindern und Jugendlichen 24. - 26.03.2022

- Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen
- Spieltherapeutische Interventionen im Krankenhaus
- Ressourcenfokussierte Familienarbeit mit Eltern und Geschwistern

SF - Reflexive Interviews 20. - 22.04.2022

- Lösungsfokussierte Reflexionen
- Praxis im Reflecting Team
- Metaphoren lösungsfokussierter Praxis

Supervision III 30. - 31.05.2022

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Selbsterfahrung II: Nutze deine Schätze 04. - 08.07.2022

- Berufliche Identität und Selbstentfaltung
- Professionalität und Entwicklung
- Berufliche Ausrichtung

Multiplizitätsmodelle in Beratung und Therapie

31.08.-02.09.2022

- Teile, Seiten, EGO-States - vergleichender Überblick
- Kombination mit szenischen Methoden
- Beratungskompetenzen im Umgang mit Teilen

Supervision IV 10. - 11.10.2022

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Abschlussseminar 07. - 09.11.2022

- Reflexion erworbener Kompetenzen
- Präsentation der Falldokumentationen
- Evaluation und Zertifizierung